Informationsverbund
ASYL & MIGRATION

Die Ablehnung von Asylanträgen als „offensichtlich unbegründet“ Voraussetzungen und Rechtsgrundlagen

Stand: November 2026

Rechtsgrundlage: § 30 AsylG i. V. m. Art. 39 Abs. 3 und 4 sowie Art. 42 Abs. 1 AsylVfVO. § 30 AsylG verweist seit dem 12. Juni 2026 auf die in Art. 42 Abs. 1 AsylVfVO genannten Umstände.

Grund	Rechtsgrundlage	Beispiel/Erläuterung
Asylgründe nicht von Belang	Art. 42 Abs. 1 Bst. **a** AsylVfVO	Es werden ausschließlich Gründe vorgetragen, die für die Frage der Zuerkennung internationalen Schutzes nicht von Belang sind.
Unstimmige oder widersprüchliche Angaben	Art. 42 Abs. 1 Bst. **b** AsylVfVO	Die Angaben der antragstellenden Person sind in wesentlichen Punkten unstimmig oder widersprüchlich.
Gefälschte oder zurückgehaltene Dokumente	Art. 42 Abs. 1 Bst. **c** AsylVfVO	Es werden gefälschte Dokumente vorgelegt oder relevante Dokumente bzw. Informationen zurückgehalten.
Antragstellung zur Verzögerung der Abschiebung	Art. 42 Abs. 1 Bst. **d** AsylVfVO	Der Asylantrag wird gestellt, um eine bereits eingeleitete oder bevorstehende Abschiebung zu verzögern oder zu vereiteln.
Sicherer Herkunftsstaat	Art. 42 Abs. 1 Bst. **e** AsylVfVO; §§ 29a, 29b AsylG	Die Person stammt aus einem Staat, der als sicherer Herkunftsstaat bestimmt wurde.
Gefahr für die nationale Sicherheit oder öffentliche Ordnung	Art. 42 Abs. 1 Bst. **f** AsylVfVO	Es bestehen Gründe, die eine Gefahr für die nationale Sicherheit oder die öffentliche Ordnung begründen.
Folgeantrag	Art. 42 Abs. 1 Bst. **g** AsylVfVO	Es handelt sich um einen Folgeantrag, der nicht bereits nach Art. 38 Abs. 2 abgelehnt wurde.
Verzögerte Asylantragstellung bei unrechtmäßiger Einreise	Art. 42 Abs. 1 Bst. **h** AsylVfVO	Die Person hat den Asylantrag nicht unverzüglich nach einer unrechtmäßigen Einreise gestellt.
Verzögerte Asylantragstellung bei rechtmäßiger Einreise	Art. 42 Abs. 1 Bst. **i** AsylVfVO	Die Person hat den Asylantrag nicht unverzüglich nach einer rechtmäßigen Einreise gestellt.
Herkunftsstaat mit niedriger Anerkennungsquote	Art. 42 Abs. 1 Bst. **j** AsylVfVO	Die unionsweite Anerkennungsquote für den betreffenden Herkunftsstaat liegt bei 20 % oder darunter.